

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Ausschuss für Umwelt und Mobilität 23.02.2021 Kenntnisnahme Ö

Iris Steger / 11.02.2021

gez. Dezernent/in / Datum

Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Ravensburg - Sachstandsbericht

Darstellung des Vorgangs:

I. Bisherige Aktivitäten im Rahmen der Biodiversitätsstrategie

Die Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Landkreis Ravensburg kann in ihrem zweiten Jahr auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Sowohl die Kampagne „Blühender Landkreis Ravensburg“ sowie die „Biodiversitätsstrategie“ des Landkreises wurden im Juni 2020 mit dem UN Dekaden-Siegel für biologische Vielfalt ausgezeichnet. Dank der großzügigen Spende der Kreissparkasse Ravensburg in Höhe von jährlich 150.000 €, den zur Verfügung gestellten Kreismitteln und dem großen Engagement aller Beteiligten, konnten vorherige Projekte fortgeführt und neue auf den Weg gebracht werden.

Hier sind beispielhaft folgende Aktivitäten zu nennen:

- **Bürgerkampagne „Blühender Landkreis Ravensburg“**
(Kooperationsprojekt mit der der elobau Stiftung).
Das Projekt konnte 2020 weiter ausgebaut werden. Insgesamt wurden über 5.000 Haushalte im Landkreis erreicht (Vorjahr 3735). Dabei entstanden blühende Gärten auf einer Fläche von insgesamt 9 ha. Die Kampagne wird durch Informationsveranstaltungen und einem regelmäßigen Newsletter begleitet. Dabei werden Fragen zur Anlage und Pflege erörtert sowie Tipps zur naturnahen Gartengestaltung gegeben. Ein Teil der Infoveranstaltungen wurden erstmals als Onlineevent durchgeführt.

- **Kooperationsprojekt „Naturnahe Firmengelände“** (Kooperationsprojekt mit Bodensee-Stiftung).
In Kooperation mit der Bodensee-Stiftung erhielten weitere Unternehmen im Landkreis eine kostenlose Beratung zur ökologischen Aufwertung ihrer Firmengelände. Erste Betriebe, u.a. Quintessence Naturprodukte GmbH & Co. KG aus Vogt, konnten erste Maßnahmen mit Unterstützung des LEVs realisieren.
- **Ackerblühstreifenprojekt** (Kooperationsprojekt mit Landesbauernverband, LEV). Das Kooperationsprojekt des LEV Ravensburg und des Bauernverbands Allgäu-Oberschwaben fand 2020 bereits zum dritten Mal statt. Gemeinsam mit 128 teilnehmenden landwirtschaftlichen Betrieben wurden im Projektjahr 2020 ca. 70 ha Blühstreifen eingesät. Im Vergleich zu 2019 entschied sich 2020 mehr als ein Drittel der Betriebe für mehrjähriges Saatgut.
- **Wildpflanzenbiogas** (Kooperationsprojekt mit der AG-Wildpflanzenbiogas und der elobau Stiftung).
Im zweiten Jahr konnten erneut Betriebe für das Gemeinschaftsprojekt gewonnen werden. Mittlerweile werden über 30 ha mit der artenreichen Maisalternative von 11 Betrieben bewirtschaftet.
- **Streuobstprojekt „1000 schnittige Obstbäume“ & Jungbäume fürs Oberland** (Kooperationsprojekt mit dem Landwirtschaftsamt und dem Fachwareverein für Obst- und Gartenbau)
In der aktuellen Schnittperioden 20/21 werden über 1200 pflegebedürftige Streuobstbäume fachgerecht vom Fachwareverein gepflegt. Aktuell beteiligen sich 21 Gemeinden am Programm.
Um Streuobstbestände als wichtige Lebensräume und als prägenden Bestandteil des Landschaftsbilds unserer Region zu erhalten, gilt es neben der fachgerechten Baumpflege auch kontinuierlich für Nachwuchs zu sorgen. Im Herbst 2020 beteiligten sich im neu gegründeten Programm „Jungbäume fürs Oberland“ die Gemeinden Fronreute, Wolpertswende, Schlier, Ebersbach-Musbach und Ebenweiler. Bei der Gehölzabgabe wurden über 500 Hochstämme an Privathaushalte vergeben.
- **Amphibieninitiative**
Im Dezember 2020 konnte im NSG Annaberg ein weiteres Amphibiengewässer unter Bauleitung des LEV errichtet werden. Weitere Maßnahmenplanungen, u.a. die Sanierung des Herrenweiher in Bergatreute, wurden vorbereitet und warten auf die Umsetzung.
- **Biodiversitätsschulungen für Bauhöfe**
Es wurden die Bauhöfe Altshausen und Baidt bei einer Praxiseinheit vor Ort geschult. Themenschwerpunkte waren unter anderem die Auswahl und Bezugsquellen von gebietsheimischer Saatgutmischungen sowie die Anlage und Pflege von Blühflächen. Darüber hinaus dienen die Schulungen dazu, dass Bewusstsein für die biologische Vielfalt zu stärken

- **Maschinenförderung**

Förderung von insgesamt 12 Betrieben bei der Anschaffung von Maschinen für die Landschaftspflege (u.a. Balkenmähwerk, Motormäher).

- **Moorfroschinitiative**

Im Frühjahr 2020 konnte eine Aufzuchtstation für den Moorfrosch etabliert werden. Durch eine Aufzucht von Larven in Menschenobhut soll kurzfristig ein zu befürchtendes Aussterben verhindert werden. Darüber hinaus gilt es langfristig Maßnahmen zur Habitatverbesserung durchzuführen. Um die Öffentlichkeit im Rahmen der Biodiversitätsstrategie an dieser beispiellosen Rettungsaktion teilhaben zu lassen, wurde ein Crossmedia-Konzept entwickelt. Mithilfe von Film, Foto und Textbeiträgen, verwoben zu einem Erzählstrang, wird in moderner Weise über das Projekt unter www.moorfrosch.info berichtet.

- **Biodiversitäts-Beratung**

Ein weiterer Schwerpunkt war die individuelle Biodiversitäts-Beratung. Beispielsweise informierten sich Landeigentümer über biodiversitätsfördernde Bewirtschaftungsformen sowie konkreten Lebensraumverbesserungen. Des Weiteren nutzten auch einige Gemeinden das Beratungsangebot durch den LEV.

- **Printmedien/ Internetpräsenz**

Die Webseiten „naturvielfalt-rv.de“ sowie die Kampagnenseite „bluehender-landkreis.org“ wurden komplett überarbeitet. Unter anderem wurde eine interaktive Landkreiskarte etabliert, auf der alle Projekte aufgeführt sind. Des Weiteren ist der Eintrag von Projekten künftig auch für externe Akteure (z.B. Gemeinden, Naturschutzzentren, Naturverbände...) möglich. Auf beiden Internetpräsenzen sind mittlerweile Tipps zur naturnahen Gartengestaltung abrufbar. Weiterhin wurde ein YouTube-Account eingerichtet. Dort sind u.a. die Aufzeichnung des Evaluierungsworkshop 2020, ein Video im Rahmen der UN-Dekaden-Verleihung sowie ein SWR-Beitrag zum Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seeneinsehbar.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Neben vielen Pressemitteilungen, u.a. zum Ackerblühstreifenprojekt oder zum Streuobstprogramm, wurde die Biodiversitätsstrategie aufgrund einer DPA-Meldung über die Moorfroschinitiative deutschlandweit bekannt. Es liefen Beiträge in der SWR Landesschau und im Umweltmagazin „natürlich!“. Des Weiteren berichtete Radio 7 über die Aktivitäten im Zuge der Biodiversitätsstrategie.

Weiterhin wurde das Projekt Wildpflanzenbiogas mit einem Beitrag auf RegioTV gewürdigt.

Im Zuge der UN Dekaden-Preisverleihung entstand der sehenswerte Kurzfilm „Biodiversität im Landkreis Ravensburg - Ausgewählte Projekte im Kurzportrait“. Dieser ist über den YouTube-Kanal der Strategie abrufbar.

II. Evaluierungsworkshop 2020

Der ursprünglich geplante Evaluierungsworkshop konnte aufgrund der Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Stattdessen wurde am 20. November 2020 eine Onlineveranstaltung unter dem Titel „Biodiversitätsstrategie Ravensburg – Rückblick/Ausblick 2020“ mit knapp 70 Teilnehmern durchgeführt. Der Evaluierungsworkshop wurde aufgezeichnet und ist über den YouTube-Kanal der Strategie abrufbar.

Im Voraus fand eine Bürgerumfrage statt, bei der sich fast 200 beteiligten. Insgesamt erhielten die Strategie sowie der Landkreis positive Rückmeldungen: Aus Sicht der Befragten ist sie notwendig, inhaltlich solide und in der Umsetzung erfolgreich.

III. Ausblick – Geplante Maßnahmen im Jahr 2021

Für das Jahr 2021 gilt es bereits etablierte Projekte fortzuführen und weiter auszubauen. Neue Projekte sind für 2021 ebenfalls vorgesehen:

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind Faltblätter zur Thematik „naturnahe Gärten“ und „naturnahe Firmengelände“ geplant. Des Weiteren ist ein Newsletter für Gemeinden vorgesehen. Dieser soll jährlich zweimal erscheinen und die Gemeinden im Bereich „Biodiversität“ informieren. Inhalte sind u.a. Informationen zu Förderprogrammen oder informative Artikel für die Gemeindeblätter.

- **Initiative für Regiosaatgut**

Hintergrund: Für das UG 17 gibt es bisher noch keine vollständigen Regio-Saatgutmischungen. Dies ist jedoch dringend notwendig, da seit 01.03.2020 nur noch gebietseigenes Saatgut ausgebracht werden darf (BNatSchG § 40). Der LEV möchte ein Projekt beim Stiftung Naturschutzfonds einreichen (Laufzeit 2022-2025). Dieses besteht u.a. aus mehreren Veranstaltungen zum Austausch mit benachbarten Landkreisen, Produzenten sowie Interessierten. Weiterhin ist die Erstellung eines Spendenflächenkatasters, die Etablierung eines Maschinenverleihs zur Ernte von Wildpflanzensaatgut sowie jährliche Mahdgutübertragungen zum Ausbau der Spenderflächen vorgesehen.

- **Biodiversität im Klassenzimmer**

Gemeinsam gilt es in diesem Projekt Maßnahmen auf dem Schulareal mit Schülern und Lehrkräften umzusetzen. Ziel - das Bewusstsein für die Belange der Biodiversität zu stärken.

- **Ausbau des Kleingewässerprojekts**

Im Zuge des Biodiversitätsstärkungsgesetz gilt es den Biotopverbund bis 2030 schrittweise auszubauen. Kleingewässer zählen als Artenhotspot und sind verhältnismäßig mit wenig Aufwand zu realisieren. Für die Zielart Laubfrosch (Sympathieart), die im Landkreis einen starken Rückgang verzeichnet, gilt es auf Privatflächen Kleingewässer anlegen. Dazu wird 2021 eine Landkreisweite Kartierung durchgeführt werden. Für dieses Projekt kooperiert der LEV mit der

Heinz-Sielmann-Stiftung, die 10.000 € bereitstellt. Bürger*innen sollen in Projekt eingebunden werden - Unter www.laubfrosch.info können künftig Laubfroschvorkommen gemeldet werden (Citizen-Science).

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Verwendung der Projektmittel für Biodiversität im **Jahr 2020** stellte sich folgendermaßen dar:

Position	Plan	Gesamt- ausgaben	Details Aufwendungen
Kreismittel Biodiversität (Kostenstelle 45005031 Sachkonto 43180042)	195.000 €	175.000 € (Hoch- rechnung)	<u>davon (gerundet)</u> 141.000 € Personalkosten 19.000 € Sachkosten 15.000 € Projektkosten
Kreismittel Streuobst- förderung (Kostenstelle 45005031 Sachkonto 43180044)	45.000 €	55.300 €	<u>davon (gerundet)</u> 32.300 € 1000 schnittige Obstbäume 8.500 € Pflege Bestand Gu- tenfurt 14.500 € Jungbaumförderung
Spendenmittel Kreis- sparkasse Ravensburg an den LEV	150.000 € (52.000 € Restmittel 2019)	159.700 €	<u>davon (gerundet)</u> 18.200 € Öffentlichkeitsarbeit 88.500 € Projekte 25.900 € Pflegemaßnahmen/ Biotopgestaltung 24.100 € Maschinenförderung 3.000 € Nistkastenförderung

* Den Gesamtausgaben des Projekts „1000 schnittige Obstbäume in Höhe von 80.650 € stehen Einnahmen aus den Kostenanteilen der Gemeinden i.H.v. rund 26.730 € und den Eigentümern in Höhe von rund 21.580 € gegenüber.